



## Jahresbericht 2015 EVP Biel/Bienne

### Arbeit im Vorstand

Trotz der Nationalratswahlen im Herbst war 2015 lokalpolitisch gesehen ein recht ruhiges Jahr. So trafen sich die Vorstandsmitglieder zu fünf **Sitzungen**. Nach dem Rücktritt von Thomas Brunner als Präsident, übernahmen Petra Burri und Christian Löffel Mitte Jahr gemeinsam das **Präsidium**. Ziel ist es, die Zusammenarbeit der EVP-Sektionen in der Region zu fördern, zumal im vergangenen Jahr Aegerten-Brügg und Lengnau neu gegründet wurden. So traf sich unser Vorstand mit den beiden neuen und dem Vorstand Nidau erstmals zum sogenannten „**Agglo-Höck**“, der in Zukunft alljährlich stattfinden soll, damit Zusammenarbeit und gemeinsame Anlässe koordiniert werden können. Die vier **Höcks** vor den eidgenössischen Abstimmungen zur Diskussion und Parolenfassung fanden gemeinsam mit Nidau statt. Wiederum erschienen vier Ausgaben der **Infobeilage** mit interessanten Artikeln rund um die Bieler EVP und Bieler Politik. Noch umfassender kann man und frau sich seit Juli auf der neu gestalteten **Homepage** informieren.

### Besondere Anlässe

Ein voller Erfolg war der **Brunch** vom 7. November mit Stadtpräsident Erich Fehr zum Thema „Visionen“. Jeder Platz war besetzt, alle genossen das feine Essen, hörten gespannt den inspirierenden Fragen und Antworten zu und beteiligten sich rege an der Diskussion.

An den **Nationalratswahlen** war unsere Sektion vertreten mit Silas Liechti und Simon Georg. Die beiden trugen massgeblich dazu bei, dass wir in Biel den Anteil der Wählenden von 2,9 auf 3,4% erhöhen konnten!

### Politisches

**Finanzen**, Sparen, Verzicht, Mehreinnahmen, Steuern, kurz NHS. Die nachhaltige Haushaltsanierung hielt uns im Stadtrat das ganze Jahr auf Trab! Vier abendfüllende Sitzungen (NHS Debatte und Budget) diskutierten wir im Stadtrat über „das liebe Geld“. Einzelne Sparvorschläge des Gemeinderates, wie z.B. die Subventionskürzung bei der Ludothek, führten zu emotionalen und kontroversen Diskussionen. Der gemeinderätliche Rückzug vom Sparvorschlag beim TOBS ist uns allen leider in schlechter Erinnerung. Letztendlich führten diese und viele weitere Mosaiksteine dazu, dass das Volk das Budget 2016 an der Urne ablehnte.

Mit dem Argument Geld kann eigentlich alles verhindert werden. So formierte sich bezüglich dem Projekt „Neumarkt – und Walkeplatz“ ein Referendumskomitee, welches das Projekt unter anderem wegen dem Geld verhindern will.

Im **Gemeinderat** ist in diesem Jahr wieder etwas Ruhe eingekehrt, obwohl die Affäre Feurer/Reusser gelegentlich noch präsent ist. Umsomehr als die GPK in dieser Sache noch einen Bericht erstellen muss. Der GR hat aus den vielen Fehlern doch einiges gelernt.

Nachdem nun die **Tissot Arena** voll im Betrieb ist, gibt es in der Gurzelen neue Ideen. Erste Wettbewerbe betreffend der städtebaulichen Möglichkeiten wurden durchgeführt. Im Stadtrat konnten erste Entscheide getroffen werden, damit das **Gurzelen-Quartier** dereinst ein neues Gesicht und viele neue Bewohnerinnen und Bewohner bekommen kann.

März 2015

Petra Burri, Co-Präsidentin

Christian Löffel, Co-Präsident